Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 23 (1955)
Heft: 2

Artikel: Für dich
Autor: Bourget, François de
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-568017

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FÜR DICH

Hausgespenste. Autolichter.
Greller Schein und schwarze Nacht
zerren fratzenscharf Gesichter.
Flutlicht, das um Ecken facht.

Kleiderbündel Köpfe drehen.
Irre Münder geben Laut.
Fremde Menschen sehn uns gehen.
Keiner, der nicht rückwärts schaut.

Ach, ich fühle deine Schritte,
wie du durch den Abend gehst.
Hab' im Herzen eine Bitte,
die du nimmermehr verstehst. —

Sterne. Schatten. Trambahnschienen.
Bogenlampenlicht, das bleicht.
Eh' wir gehn mit kalten Mienen,
hat das Dunkel uns erreicht,

Legt uns seines Mantels Falten
um die Schultern schwer und dicht,
bis dein Mund so süss verhalten
Rosen in den Abend flicht.

Deine Lippen leise singen
eine traute Melodie;
dennoch, deines Herzens Schwingen
wandert ferne wie noch nie. —

Menschen. Menschen, und noch keinem
war wie dir ich zugetan.
Doch ich lös' den Arm aus deinem
und ich schau dich traurig an.

Muss f ü r d i c h die Treue hüten,
die du einem Andern schenkst:
Deiner Lippen Dornenblüten —
lass' sie dem, an den du denkst.

François de Bourget.